



Familienfreundliche Gastronomie

Mit dem Zertifikat „Familienfreundliche Gastronomie“ möchte das Familienbündnis der Region Osnabrück Familien eine Orientierung geben, welche Cafés, Restaurants und andere gastronomischen Betriebe sich ganz besonders auf ihre Bedürfnisse eingestellt haben. Wir möchten dazu beitragen, dass sich Familien aus der Region Osnabrück in der Gastronomie in Stadt und Landkreis Osnabrück willkommen und wohl fühlen. Dabei ist es uns wichtig, den Familienbegriff weit zu fassen und Veränderungsprozesse in Familien mit aufzugreifen. Deshalb werden neben den Bedürfnissen von Eltern mit Säuglingen und kleinen Kindern auch die Bedürfnisse von Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen berücksichtigt.

Weiterhin spielen Großeltern in vielen Familien eine wichtige Rolle. Diese Personengruppe wollen wir keinesfalls vernachlässigen. Damit auch Großeltern sich mit ihren Enkelkindern wohlfühlen, finden auch die Bedürfnisse von Senior:innen Raum innerhalb der Zertifizierung der Familienfreundlichen Gastronomie.

Wir freuen uns, wenn sie es einzelnen Mitarbeitenden aus dem Servicebereich ermöglichen, ebenfalls an dem Zertifizierungsgespräch teilzunehmen.

Kriterienkatalog

<p>Familienfreundliche Atmosphäre: Wie wird die Familie aufgenommen? Wird der Eindruck vermittelt als Familie willkommen zu sein?</p>	<p>Bedienung der Familie: Werden Familien Zielgruppen orientiert begrüßt? Erfolgt z.B. eine kindgerechte Begrüßung? Oder werden Senior:innen bei der Platzwahl nach besonderen Bedürfnissen gefragt? Werden insbesondere Kinder zügig bedient, so dass keine langen Wartezeiten entstehen?</p>	<p>Variable Tischstellung: Wird auf unterschiedliche Familiengrößen mit variabler Tischgestaltung reagiert? Passen Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle durch die Verkehrswege?</p>
<p>Speisekarten: Ist eine attraktiv gestaltete Kinderspeisekarte mit vielfältigen und speziellen Speisen und Getränken vorhanden? Gibt es eine Seniorenspeisekarte? Sind vegetarische und vegane Speisen gekennzeichnet?</p>	<p>Kinderspeisen und –getränke: Werden Speisen der normalen Speisekarte in kleineren Portionen für Kinder bereitgestellt? Gibt es Getränke in kleinen Mengen (0,1 l)? Wird ein Räuberteller angeboten?</p>	<p>Sonderwünsche: Werden Sonderwünsche erfüllt (z. B. Bestellung eines einfachen Gerichtes/Getränk, das nicht auf der Speisekarte steht; flexibles Zusammenstellen von Gerichten aus der Speisekarte)?</p>

<p>Kindergeschirr: Gibt es kindgerechte Gläser, Bestecke, Geschirre, die besonders standfest und bruchstabil sind?</p>	<p>Aufwärmmöglichkeiten für Babynahrung: Können Milchflaschen und Beikost aufgewärmt werden?</p>	<p>Stillfreundlichkeit Gibt es die Möglichkeit, in einem abgeschirmten evtl. auch ruhigeren Bereich zu stillen? Werden Frauen darin unterstützt, ihre Kinder auch im Gastraum zu stillen?</p>
<p>Sitzhilfen: Sind Kinderhochstühle, Sitzschalen, etc. in ausreichender Menge vorhanden? Sind für Senior:innen Sitzkissen für bequemeres sitzen vorhanden?</p>	<p>Sanitäranlagen: Gibt es ein Kinderwaschbecken? Sind Stehhilfen (Hocker), eine niedrige Toilette oder ein Kinder-WC-Sitz sowohl auf der Damen-, als auch auf der Herren-Toilette vorhanden?</p>	<p>Wickelmöglichkeit: Besteht in den Sanitärbereichen für Frauen und Männer oder an neutraler Stelle die Möglichkeit, zu wickeln? Sind Wickeltisch, Mülleimer, Desinfektionsmittel vorhanden?</p>
<p>Spielmöglichkeiten außerhalb des Tischbereiches: Ist eine separate Spielecke, ein Spielraum, ein Spieltisch, ein eigener Spielbereich vorhanden?</p>	<p>Beschäftigungsmaterialien: Werden Beschäftigungsmaterialien wie Malutensilien, kleine Spiele, Kinderbücher, Tischsets als Malvorlagen oder Bastelvorschläge vorgehalten?</p>	<p>Außenbereich: Stehen Spielgeräte wie z.B. Ball, Federball, Wikingerschach, etc. zum Ausleihen zur Verfügung? Gibt es Spielmöglichkeiten (Schaukel, Wippe, Rutsche, Sandkasten, Tischtennis, etc.)? Ist der Spielbereich vom Essbereich aus einsehbar und zur Straße hin gesichert?</p>
<p>Sicherheit: Sind Kindersicherungen in den Steckdosen vorhanden? Steht ein Erste-Hilfe-Set mit Kühlpack und Kinderpflastern zur Verfügung? Steht dem Personal eine gut sichtbare Liste mit Notrufnummern, Notruf, Feuerwehr und Giftnotruf zur Verfügung? Ist auf dieser Liste die Adresse des nächsten Krankenhauses vermerkt?</p>	<p>W-LAN: Können Gäste sich im hauseigenen W-LAN anmelden, um insbesondere älteren Kindern und Jugendlichen die Wartezeit zu verkürzen und um auf weiterführende familienfreundliche Angebote hinzuweisen?</p>	<p>Unverwechselbare Besonderheiten: Weist der gastronomische Betrieb besondere kinder- und seniorenfreundliche Leistungen oder Ausstattungen auf, die zuvor in diesem Kriterienkatalog nicht benannt wurden? Gibt es besondere Aktionen/Angebote für Familien? (z. B. Familientag, Lesungen, Kochkurse) Können Kindergeburtstage gefeiert werden?</p>
<p>Sonstiges: Ist der Zugang Barriere frei? Ist ein Abstellbereich für Kinderwagen, Rollatoren, etc. vorhanden? Gibt es eine Kindergarderobe? Stehen Lesebrillen für Senior:innen zur Ausleihe bereit?</p>	<p>Online Auftritt: Wird auf der Homepage oder in Sozialen Netzwerken die Familienfreundlichkeit beworben? Werden Kriterien erläutert, die den Betrieb besonders attraktiv für Familien machen?</p>	<p>Weitere vorhandene Zertifikate: z.B. - Stillfreundlicher Ort - Nachhaltige Gastronomie - etc.</p>
<p>Logo/Urkunde (Verpflichtung): Wird das Logo „Familienfreundliche Gastronomie“ bzw. die Urkunde auf der Firmenhomepage/in Sozialen Netzwerken oder auf der Speisekarte eingebunden?</p>		

Ergebnisse:	Ergebnisse:	Ergebnisse:
-------------	-------------	-------------

Ortstermin am:

Die nachstehend näher bezeichneten Mitglieder der Projektgruppe „Familienfreundliche Gastronomie“ kommen zu dem Ergebnis, dass das Restaurant, das Café oder der Gasthof _____ am

___ von 22 möglichen Kriterien erfüllt und somit für die nächsten drei Jahre als besonders familienfreundlicher Betrieb zertifiziert wird.

___ von 22 möglichen Kriterien erfüllt und somit nicht (erneut) zertifiziert wird.

N. N.

N. N.

N. N.

N. N.



Zertifizierung zum besonders familienfreundlichen gastronomischen Betrieb

Vereinbarung

Mit der Aushändigung der Urkunde „Familienfreundliche Gastronomie“ gewährleistet das
die gemachten Zusagen auf der Grundlage des Kriterienkataloges einzuhalten.

Allen Repräsentant:innen/Mitarbeiter:innen des heute zertifizierten gastronomischen Betriebes ist bewusst
bzw. wird bewusstgemacht, dass jeder/jede Einzelne Botschafter:in dieser Initiative ist, zu deren Erfolg beiträgt und somit daran
mitwirkt, die Region Osnabrück familienfreundlich zu gestalten.

Gastronomischer Betrieb

DEHOGA

Familienbündnis